

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schotterterrassen bis zur Mündung des Reichlbaches.³⁰

Entwässerung des Innviertels.

Ein Teil des Alpenvorlandes — das sogenannte Innviertel — mit der Moränen- und Moorlandschaft des Mattigtals und des Atterganges, gehört zum Flußgebiet der Salzach, die von Wildshut bis zu ihrer Vereinigung mit dem Inn die Reichsgrenze bildet. Sodann übernimmt der Inn diese Rolle.

Die Flüsse des Salzkammergutes zeigen im allgemeinen hinsichtlich ihres Abflusses ziemliche Regelmäßigkeit. Die Höchstwasserstände deuten darauf hin, daß die Schneeschmelze in den Einzugsgebieten der Flüsse im Mai ihr Maximum erreicht und viel wirksamer die Gewässer zum Anschwellen bringt, als die bekannt großen Niederschlagsmengen unseres Gebietes, deren Maximum nach vieljährigen Beobachtungen in den Monat Juni oder in die erste Woche des Juli fällt. Hinsichtlich der normalen Abflußtendenz zeigt nur die Krems ein unruhigeres Bild, was in den tektonischen und geologischen Verhältnissen ihres Talverlaufes seine Erklärung finden mag.

Unsere Alpenseen.

Die gewaltige, formende Kraft der eiszeitlichen Gletscher hat ganze Wannen oder Tröge in den eiszeitlichen Zungengebieten herausgemeißelt. Mit dem Rückzug des Eises war das glaziale Strombett wieder frei und in dem Gewirr von Stufen und abgelas-

³⁰ Penck, I. 222.